

Praktikumsbericht

Im Rahmen meines zweiwöchigen Praktikums hatte ich die Gelegenheit, an der Schule „The British School of Costa Daurada“ in Tarragona, einer international ausgerichteten, englischsprachigen Schule, die ein vielfältiges und multikulturelles Lernumfeld bietet, Einblicke in den Schulalltag sowie in die vielfältigen Aufgabenbereiche einer Lehrkraft gewinnen.

Meine Arbeitszeit war jeweils von 8:30 Uhr bis 16:00 Uhr oder 17:00 Uhr von Dienstag bis Freitag. Zur Schule und zurück bin ich jeden Morgen, beziehungsweise Nachmittag mit der Deutschlehrerin der Schule gefahren, bei der ich auch gewohnt habe.

Der Schwerpunkt meines Praktikums lag im Bereich des Deutschunterrichts. Ich habe mit Schülerinnen und Schülern, die Deutsch als Fremdsprache lernen und zwischen der vierten und der neunten Klasse waren, zusammen gearbeitet und ihnen dabei geholfen, ihre Aussprache gezielt zu verbessern und ihr Sprachverständnis zu vertiefen. Dazu haben wir unter anderem gemeinsam Texte gelesen und ich habe anschließend gezielte Fragen gestellt, um das Textverständnis zu überprüfen und individuelle sprachliche Schwächen zu erkennen. Dadurch konnte ich jeden individuell fördern und ihre Lernfortschritte beobachten.

Darüber hinaus war ich auch an der Unterrichtsvorbereitung beteiligt. Ich gestaltete Unterrichtsmaterialien oder entwickelte verschiedene Spiele zur Förderung der Sprachkompetenz. Außerdem habe ich bei der Korrektur sowie Bewertung von schriftlichen Arbeiten geholfen. Diese Aufgaben haben mir einen umfassenden Eindruck von den pädagogischen und organisatorischen Tätigkeiten vermittelt, die zur Arbeit einer Lehrkraft gehören.

Neben dem Deutschunterricht übernahm ich auch verschiedene schulische Aufgaben außerhalb des Klassenzimmers. Ich war ich beispielsweise für die Pausenaufsicht auf dem Schulhof zuständig, half in der Cafeteria mit und übernahm die Aufsicht in der Bibliothek der Schule. Diese Tätigkeiten trugen dazu bei, das Schulgeschehen aus einer anderen Perspektive zu erleben und selbst Verantwortung im Schulalltag zu übernehmen.

Ein besonderes Erlebnis war meine kurzfristige Unterstützung im Vorschulbereich, als es dort aufgrund von Krankheitsausfällen zu wenig Lehrkräfte gab. Ich durfte spontan im Unterricht mitwirken, mit den Kindern spielen und kleine pädagogische Aktivitäten begleiten. Diese Erfahrung war besonders bereichernd, da sie mir einen Einblick in die frühkindliche Bildung und deren besondere Anforderungen ermöglichte.

Insgesamt war das Praktikum an der britischen Schule in Spanien eine äußerst lehrreiche und inspirierende Zeit, in der ich nicht nur meine pädagogischen Fähigkeiten erweitern, sondern auch wichtige Erfahrungen sammeln konnte. Der Einblick in den internationalen Schulalltag und die aktive Mitarbeit in verschiedenen Bereichen haben mein Interesse am Lehrberuf auf jeden Fall weiter gestärkt.

